

13.02.2024



Liebe Freundinnen, liebe Freunde,
bei Salpi der Sozialarbeiterin an der Uni Bethlehem haben wir Esra, Marta und Shahed getroffen. Esra (2.v.l.) ist glücklich, dass sie eine feste Stelle hat und so wie sie arbeitet, scheint diese Stelle auch weiterhin gesichert, denn im Moment leitet sie die Abteilung für blinde Studentinnen. Shahed hat sich im Studium gut zurechtgefunden. Der Wechsel von der Schule war schwer und mit sehr viel Widerstand von ihrer Seite verbunden, weil sie die Art, wie man an der Uni lernen muss, nicht kannte; aber jetzt ist sie glücklich und sie hat im ersten Halbjahr sehr gute Ergebnisse erzielt. In der Mitte ist Marta. Marta ist Ostern letzten Jahres nach Bethlehem gekommen, um hier die christlichen Feiertage zu feiern. Sie stammt aus Gaza. Nachdem es dem Vater geglückt ist, in den letzten Wochen in die Westbank zu kommen, ist die Familie wieder zusammen. Sie wird von christlichen Kirchen unterstützt. Das gilt leider nur für den täglichen Lebensunterhalt, aber nicht, um einer jungen Christin das Studium zu finanzieren. Marta möchte gerne Labortechnikerin werden, und wir haben uns entschlossen, die Studienkosten für sie zu übernehmen. Sie hat gut an der Uni angefangen und macht einen vielversprechenden Eindruck. Salpi gelingt es immer wieder „besondere“ Personen aus der Vielzahl der Studenten und Studentinnen herauszufinden. Wir sind gerne bereit ihr bei der Unterstützung zu helfen.

Johannes Roelofsen